RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Honorarabrechnung bei der Rhein-Neckar-Zeitung in Heidelberg

- Datenimport aus vorhandenen Systemen
- Automatisierte Abrechnung
- Belegversand per Serien-Email
- Automatisierter Zahlungsverkehr

Anforderung

Bei der Rhein-Neckar-Zeitung fallen jeden Monat tausende von Honorar-Positionen für die Texte und Bilder in verschiedenen Zeitungen an, die mit den Autoren zeilengenau abgerechnet und fristgerecht an diese bezahlt werden müssen. Eine manuelle Abrechnung auf Basis des "Anstrichs" (der fertigen Zeitung) führte zu hohem Personalbedarf und einer mangelhaften Datenqualität. Die Daten mussten zusätzlich im Zahlungsverkehrsprogramm erfasst und die Abrechnungen per Post versandt werden.

Lösung

Da die Basis der Abrechnungsdaten - die Anzahl der abzurechnenden Textzeilen und Bilder je Zeitungsausgabe und Autor - bereits im genutzten Redaktionssystem vorliegen, wurde eine Lösung geschaffen, die diese Daten über eine Schnittstelle importiert. Im Zuge des Imports werden die Mengen mit den im Mitarbeiterstamm des neuen Systems hinterlegten Preisen bewertet und die Buchungen werden den richtigen Kostenstellen zugeordnet. Die so generierten Honorar-Datensätze werden lediglich noch manuell durch Sonderbuchungen ergänzt. Am Monatsende werden die Honorare "auf Knopfdruck" Mitarbeiter-bezogen abgerechnet. Dabei wird eine Schnittstellendatei (DTAUS) für den automatischen Zahlungsverkehr generiert. Ebenfalls "auf Knopfdruck" erzeugt das System für jeden betroffenen Autor eine verschlüsselte E-Mail mit dem entsprechenden Abrechnungsbeleg als PDF-Anhang.